



II-

**ACHTUNG: Veränderte Bedingungen aufgrund
der Covid-19 Krise!**



**zur Erforschung und Therapie
von Persönlichkeitsstörungen (GePs) e.V.
und die Asklepios Kliniken Hamburg GmbH**

schreiben jährlich die im deutschen Sprachraum höchstdotierten Preise für klinische Forschung im Bereich der Persönlichkeitsstörungen aus und würden sich über Ihren Beitrag sehr freuen.

Hamburger Fellowship Persönlichkeitsstörungen 2020

Die Fellowship ist mit 5.000 € dotiert und richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die ganz besonders zur Einreichung Ihrer Beiträge ermutigt werden sollen. Folgende Richtlinien sind bei der Einreichung zu beachten:

- Alter unter 40 Jahre, nicht habilitiert
- eingereicht werden kann nicht mehr als **ein Manuskript bzw. eine publizierte Arbeit (Originalarbeit!)** aus der klinischen Forschung zu Persönlichkeitsstörungen, die noch nicht oder nicht vor 2019 veröffentlicht wurde
- der Einreicher muss Erst- oder Seniorautor sein, die Zustimmung aller Co-Autoren zur Einreichung ist vorzulegen
- die Arbeit soll im deutschen Sprachraum entstanden sein.

Die Fellowship wird zweckgebunden für den Besuch einer internationalen im Bereich der Persönlichkeitsstörungen bedeutenden wissenschaftlichen oder klinischen Einrichtung vergeben. Bewerber werden gebeten, das Abstract ihrer Arbeit in fünf Exemplaren mit einem kurzen CV beim Präsidenten der *Gesellschaft zur Erforschung und Therapie von Persönlichkeitsstörungen (GePs) e.V.*, Dr. Birger Dulz, Asklepios Klinik Nord, Langenhorner Chaussee 560, D-22419 Hamburg, bis spätestens zum **15.06.2020** einzureichen. Die Entscheidung über die Vergabe des Preises erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges durch eine Jury, die sich aus Mitgliedern der GePs und fachkundigen Mitarbeitern der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH zusammensetzt. Da das 17. Hamburger Symposium Persönlichkeitsstörungen im Jahr 2020 nicht stattfindet, wird der Preis von der Jury an die beste eingereichte Arbeit vergeben.

Hamburger Preis Persönlichkeitsstörungen 2020

Der Preis ist mit 10.000 € dotiert und wird für Originalarbeiten vergeben, die einen klinischen Bezug aufweisen sollten. Folgende Richtlinien sind bei der Einreichung zu beachten:

- Die Arbeiten sollen noch nicht oder nicht vor 2019 veröffentlicht worden sein
- eingereicht werden können nicht mehr als drei Arbeiten (Sonderdrucke oder Manuskripte) von jeweils nicht über 8.000 Worten aus der klinischen Forschung zu Persönlichkeitsstörungen
- der Einreicher muss Erst- oder Seniorautor sein, die Zustimmung aller Co-Autoren zur Einreichung ist vorzulegen
- bei Gruppeneinreichungen soll ein Gruppenvertreter benannt werden
- die Arbeit soll im deutschen Sprachraum entstanden sein.

Das Preisgeld soll für weitere klinische Forschung verwendet werden. Die Entscheidung über die Vergabe des Preises erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges durch eine Jury, die sich aus Mitgliedern der GePs und fachkundigen Mitarbeitern der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH zusammensetzt. Preisanwärter können auch von dritten Personen vorgeschlagen werden. Die Arbeiten bzw. Vorschläge sind in fünf Exemplaren mit einem kurzen CV inkl. bisheriger klinischer und wissenschaftlicher Tätigkeit im Bereich der Persönlichkeitsstörungen beim Präsidenten der *Gesellschaft zur Erforschung und Therapie von Persönlichkeitsstörungen (GePs) e.V.*, Dr. Birger Dulz, Asklepios Klinik Nord, Langenhorner Chaussee 560, D-22419 Hamburg, bis spätestens zum **15.06.2020** einzureichen.